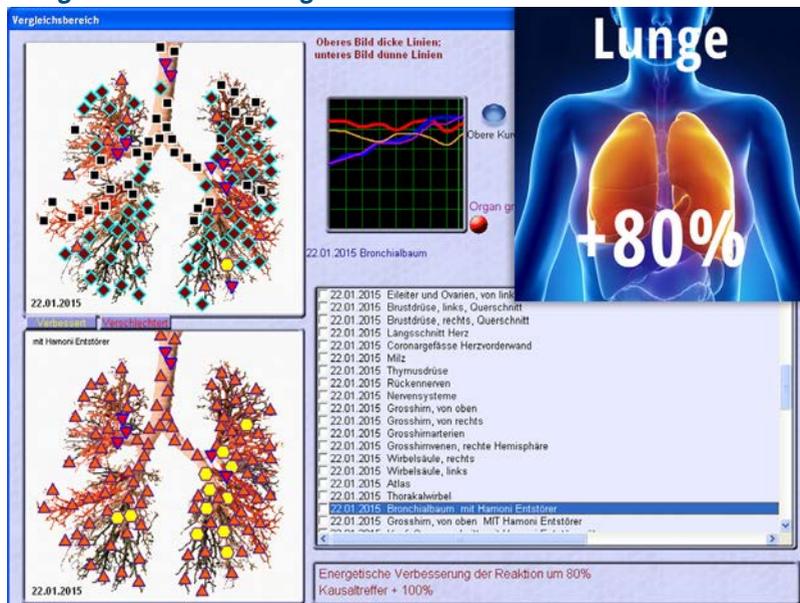
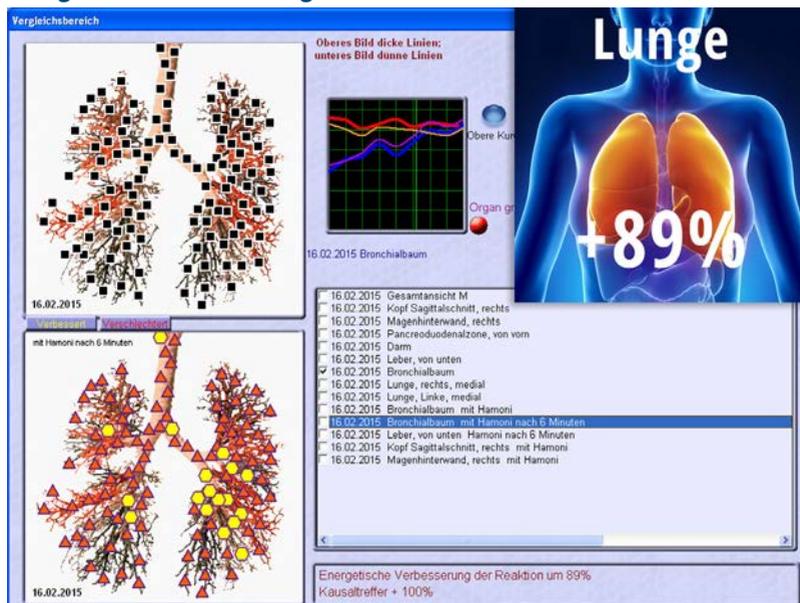


**Patientin "Susanne", Lunge:
Energetische Verbesserung mit Hamoni® Harmonisierer: +80%**



**Patient "Reinhard", Lunge:
Energetische Verbesserung mit Hamoni® Harmonisierer: +89%**



**2. Heilpraktiker-Test des Hamoni® Harmonisierers
Die Messungen des Heilpraktikers Stefan Mattausch aus 90419 Nürnberg**

Der Heilpraktiker Stefan Mattausch ist seit Mai 2015 in Kontakt mit uns. Damals testete er den Hamoni® Harmonisierer erstmals mit Hilfe der Nicht-Linearen Systemdiagnose (NLS), wobei er die Geräte-Version *Deltascan Platinum* einsetzte. Die Ergebnisse waren für ihn so überzeugend, dass er begann, das Gerät seinen Patienten und bekannten Heilpraktiker-Kollegen zu empfehlen.

Er tat und tut das vollkommen unentgeltlich, genauso wie er auch den ursprünglichen Test ohne Bezahlung durchgeführt hat. Wir wollen hier seine Messungen und einige seiner Erfahrungen mit dem Harmonisierer mit Ihnen teilen. Nachdem ein erster Kurztest des Geräts sehr positiv verlaufen war, erhielten wir am 12.5.2015 diese Email von Herrn Mattausch:

*Hallo Herr Fennesz,
da es mir mit dem neuen „Mitbewohner“ sehr gut geht, habe ich eben über Ihren Shop noch drei weitere Hamonis gekauft (2 für mich privat und noch einen für Tests in der Praxis). In den nächsten Tagen werde ich Ihre Firma bei den Empfehlungen in meiner Homepage aufnehmen :-)
Viele Grüße aus Nürnberg!
Stefan Mattausch*

Herr Mattausch hatte am 9.5.2015 den Harmonisierer einem 49jährigen, männlichen Patienten mit nach Hause gegeben. Dieser stellte das Gerät ca. 4m von seinem Schlafplatz auf. Am selben Tag wurde eine Referenzmessung in der Praxis durchgeführt, die den Ist-Zustand des Patienten vor Anwendung des Harmonisierers festhielt. Am 16.5.2015, also nach einer Woche Anwendung des Geräts, wurde dann eine erneute Messung durchgeführt. **Aus dem Vergleich mit der Referenzmessung konnte man so schließen, welche Veränderungen im Körper des Patienten durch Anwendung des Harmonisierers stattgefunden haben.**

Ergebnisse des Tests

Sie sehen die Ergebnisse in Bildern auf den nächsten Seiten. Unsere Anmerkungen:

- Man sieht **deutliche Verbesserungen in den Blutzellen und wichtigen Organen.**
- **Sehr interessant ist die Verbesserung von 49% im Bereich der Hypophyse.** Wie Sie im Kapitel über Elektrosmog noch lernen werden, ist die Hypophyse einer der wichtigsten bis jetzt bekannten Orte im Gehirn, die von Elektrosmog gestört werden. Andere Orte sind die Zirbeldrüse (siehe dazu auch das Feedback von Neuropsychiater Dr. med. H.R.) und die aufgeweichte Blut-Hirn-Schranke.
- **Interessant ist auch die energetische Verbesserung in der Nebenniere von 20%.** Denn die Nebenniere, so wie die Hypophyse eine Hormondrüse, **spielt eine zentrale Rolle im Stresssystem unseres Körpers.** Genau dort werden die Stresshormone wie z.B. Cortisol oder Adrenalin gebildet.

Blutzellen: Verbesserung um 43%

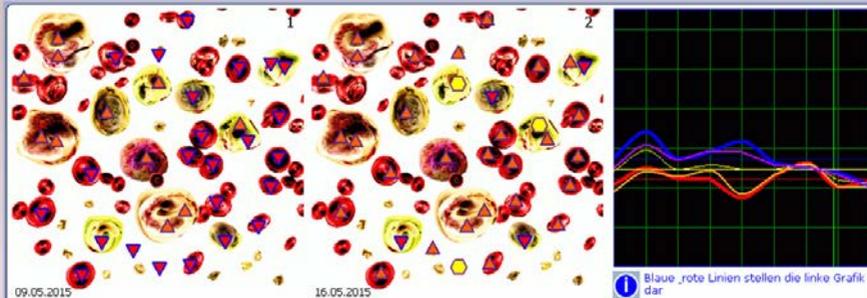
Messungen mit Delta-Scan am 09./16.05.2015
Patient (49 Jahre, männlich)



Der Patient wurde zweimal untersucht.

1. Vor der Anwendung des Hamonis
2. 1 Woche nach dem Aufstellen des Hamonis in der Wohnung des Patienten, ca. 4m vom Schlafplatz entfernt

3. Blutzellen:
Verbesserung um 43%



Zelle allgemein: Verbesserung um 42%

Messungen mit Delta-Scan am 09./16.05.2015
Patient (49 Jahre, männlich)



Der Patient wurde zweimal untersucht.

1. Vor der Anwendung des Hamonis
2. 1 Woche nach dem Aufstellen des Hamonis in der Wohnung des Patienten, ca. 4m vom Schlafplatz entfernt

4. Zelle allgemein:
Verbesserung um 42%



Hypophyse: Verbesserung um 49%

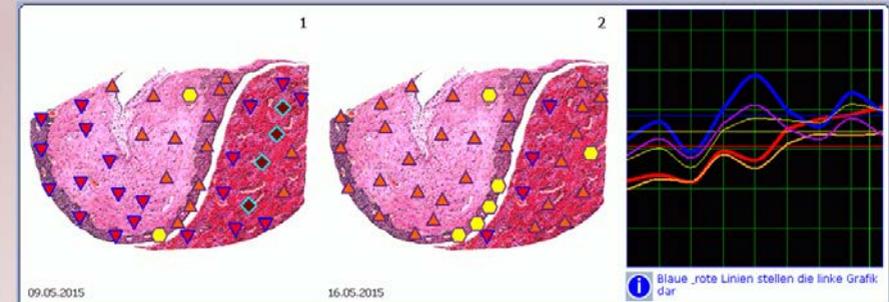
Messungen mit Delta-Scan am 09./16.05.2015
Patient (49 Jahre, männlich)



Der Patient wurde zweimal untersucht.

1. Vor der Anwendung des Hamonis
2. 1 Woche nach dem Aufstellen des Hamonis in der Wohnung des Patienten, ca. 4m vom Schlafplatz entfernt

5. Hypophyse:
Verbesserung um 49%



Lymphknoten: Verbesserung um 33%

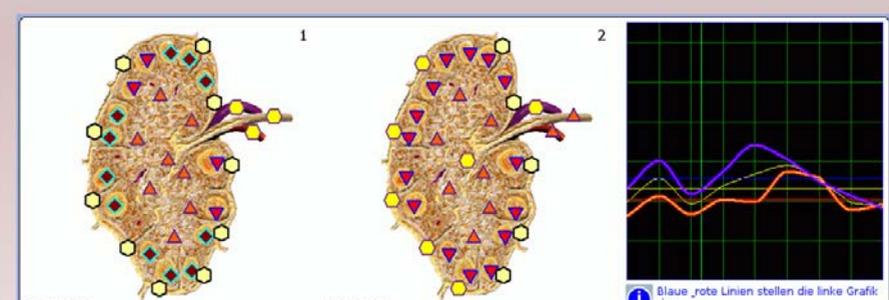
Messungen mit Delta-Scan am 09./16.05.2015
Patient (49 Jahre, männlich)



Der Patient wurde zweimal untersucht.

1. Vor der Anwendung des Hamonis
2. 1 Woche nach dem Aufstellen des Hamonis in der Wohnung des Patienten, ca. 4m vom Schlafplatz entfernt

7. Lymphknoten:
Verbesserung um 33%



Nebenniere: Verbesserung um 20%

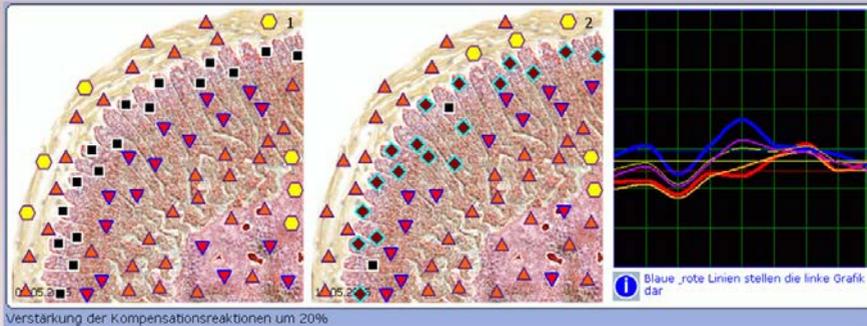
Messungen mit Delta-Scan am 09./16.05.2015
Patient (49 Jahre, männlich)



Der Patient wurde zweimal untersucht.

1. Vor der Anwendung des Hamonis
2. 1 Woche nach dem Aufstellen des Hamonis in der Wohnung des Patienten, ca. 4m vom Schlafplatz entfernt

8. Nebenniere:
Verbesserung um 20%



Luftröhre und Bronchien: Verbesserung um 33%

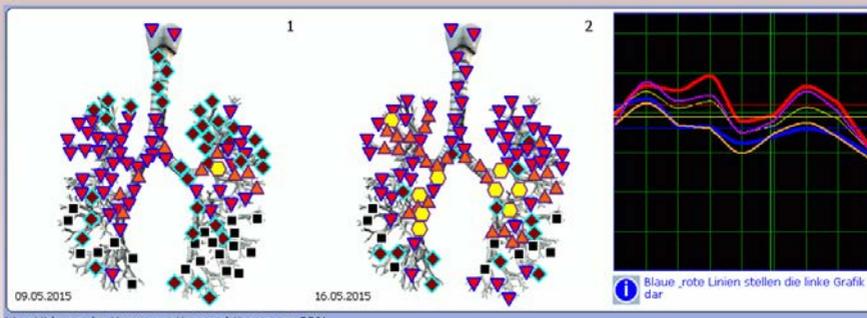
Messungen mit Delta-Scan am 09./16.05.2015
Patient (49 Jahre, männlich)



Der Patient wurde zweimal untersucht.

1. Vor der Anwendung des Hamonis
2. 1 Woche nach dem Aufstellen des Hamonis in der Wohnung des Patienten, ca. 4m vom Schlafplatz entfernt

9. Luftröhre und Bronchien:
Verbesserung um 33%



Weitere Erfahrungen von Herrn Mattausch mit dem Hamoni® Harmonisierer

Seit den ersten Messungen von Heilpraktiker Stefan Mattausch berichtet er uns regelmäßig von seinen Erfahrungen mit dem Gerät, worüber wir uns immer sehr freuen. Am 17.8.2015 erhielten wir beispielsweise folgende Email von ihm:

Betr.: Hamoni® Harmonisierer - Erfolgsgeschichte in Mittelfranken

Hallo Herr Fennesz,

Ihr Harmonisierer schreibt eine weitere Erfolgsgeschichte!

Alle PatientInnen, denen ich bislang den Hamoni zum Testen mitgab, haben ihn behalten! Andere haben diesen, auf meine Empfehlung hin, gleich selbst gekauft. Heute werde ich wieder zwei Geräte bestellen. Einer davon wird Mitte September in einer Nürnberger Naturheilpraxis von einem weiteren Heilpraktiker getestet...

Viele Grüße aus Nürnberg!

Stefan Mattausch (HP)

Und am 1.9.2015 erreichte uns diese Email von ihm:

Betr.: Hamoni® Harmonisierer - Lustiges Feedback einer Patientin

Hallo Herr Fennesz,

habe heute mit einer 77-jährigen Patientin telefoniert, die den HAMONI ca. 3 Wochen im Einsatz hat. Sie ist seit ihrer Kindheit mondsüchtig und kann bis heute um die Vollmondzeit schlecht schlafen (geht ja vielen so...) Bei der gerade zu Ende gegangenen Vollmondphase, die aufgrund des Hochdruckgebietes sehr intensiv war, hat sie zum ersten Mal sehr gut geschlafen, und das trotz eines Schlafzimmers in östlicher Richtung :-)

Viele Grüße an das ganze Team und bis bald!

Stefan Mattausch



Die Mondsucht ist auch bekannt als Schlafwandeln.

Der medizinische Fachbegriff für diese Schlafstörung ist *Somnambulismus*. Jeder Mensch wacht nachts kurz auf und bewegt sich (z.B. Umdrehen). Normalerweise schläft man danach aber weiter. Der Schlafwandler jedoch führt eine gesteigerte motorische Aktivität aus. Er dreht sich nicht nur um, sondern steht auf, wandert umher und kann auch verschiedene Tätigkeiten ausüben. Während nur ca. 2% der Erwachsenen schlafwandeln, tun das hingegen bis zu 30% der Kinder. Bei letzteren gilt das noch nicht voll entwickelte zentrale Nervensystem als Ursache. Bei Erwachsenen hingegen tappt man bei der Ursachenfindung noch weitgehend im Dunkeln. Sollten Sie einem Schlafwandler begegnen, so wecken Sie ihn nicht auf, sondern leiten ihn behutsam in sein Bett zurück.